

DAS FACHMAGAZIN FÜR DEN PROFESSIONELLEN PFLANZENBAU

Betriebsreportage
**BIOGASWIRTSCHAFT
OHNE PFLUG**

Sortenwahl
**FUSARIUMRESISTENZ
BEIM WINTERWEIZEN**

Düngung
**SCHWEFELMANGEL
ERKENNEN UND BEHEBEN**





Betriebsreportage
→ ab S. 4

Foto: Brossé



Fusariumtolerante Sorten
→ ab S. 21

INHALT

Betriebsreportage 4

Konservierende Bodenbearbeitung
in Rheinland-Pfalz:
Biogaswirtschaft

Einblick 10

Was bringen herbizidresistente Sorten?

Pflanzenschutz 11

Herbstbehandlung im Wintergetreide:
Effektiv gegen Ungräser

Winterweizen 21

Fusariumresistente Sorten
nach Mais anbauen

Pflanzenzüchtung 25

Was leistet sie?

Interview 28

Alexander Strube:
„Gerstenzüchter aus Überzeugung“

Mäuse und Schnecken 30

Welches Bodenbearbeitungssystem hilft?

Mäuse 2 38

Das Feldmausprojekt in Sachsen-Anhalt

Düngung 45

Schwefelmangel erkennen und beheben

Kurz notiert 50

Neues aus Wirtschaft und Wissenschaft

Steckbrief Zwischenfrucht 51

Lupinen

Veranstaltungen 53

Impressum 54



Feldmäuse
→ ab S. 30

EDITORIAL

Liebe Leser,

gerade die pfluglos arbeitenden Marktfruchtbetriebe setzen heute vor allem auf den Winterweizen. Andere Getreidearten haben oft das Nachsehen. Für den Winterweizen sprechen vor allem die attraktiveren Preise. Außerdem lassen sich in diesem Getreide Ungräser wie Ackerfuchsschwanz oder Tresse wesentlich besser als z.B. in der Gerste bekämpfen. Viele Landwirte bevorzugen den Stoppelweizen auch, um das leidige Problem des Durchwuchses zu umgehen.



Doch die einseitige Fixierung auf den Weizen sollte überdacht werden. Hohe Anteile in der Fruchtfolge führen in Verbindung mit einem intensiven Pflanzenschutz zwangsläufig zu einem hohen Selektionsdruck nicht nur bei Unkräutern und Ungräsern, sondern auch bei Krankheiten. Die Folge ist eine beschleunigte Resistenzentwicklung. Wenn man aber Ungräser wie den Ackerfuchsschwanz nicht mehr bekämpfen kann, dann könnte eines Tages der gesamte Weizenanbau in Frage gestellt werden.

Der Anbau von Wintergerste bietet Vorteile wie erweiterte Möglichkeiten zum Zwischenfruchtanbau oder die Entzerrung von Erntespitzen. Gerste stellt außerdem eine optimale Vorfrucht für den Winterrap dar. Ein weiterer Vorzug ist die geringe Anfälligkeit gegenüber Ährenfusariosen, wodurch sich insbesondere ein Anbau nach Silomais anbietet. Mit dieser Fruchtfolgestellung lässt sich bei pflugloser Bodenbearbeitung und Direktsaat auf elegante Weise das Problem des Weizendurchwuchses umgehen. Weitere Argumente für den Anbau von Gerste finden Sie in unserem Interview auf S. 28/29.

Ralf Emminger